

4. öffentliche Sitzung NÖ Monitoringausschuss am 4.5.2022

Die Teilnehmenden befassten sich in Gruppenarbeiten mit dem Thema „Selbstbestimmt Leben - und was es dazu braucht“. Die Ergebnisse wurden auf Flipcharts dokumentiert.

Zusammenfassung der Anregungen von den Flipcharts:

- Unterstützung beim selbständigen Leben, beim Wohnen, in der Arbeit, in der Freizeit
- persönliche Assistenz auch für SeniorInnen
- persönliches Budget (Erwachsenenvertretung)
- Unterstützung von Menschen mit psychischen Problemen (z.B. beim Reden)
- Mitentscheiden in der Politik, MinisterInnen mit Behinderungen
- leichte Sprache beim Arzt, im Krankenhaus und am Beipackzetteln von Medikamenten
- Ärzte sollen mit ihren PatientInnen sprechen und nicht mit der Assistenz
- Einführen eines Gütesiegels für gute Umsetzung der UN-BRK
- Lohn statt Anerkennungsbeitrag
- eigene Sozialversicherung und Pensionsversicherung
- strukturelle Vorgaben/Gewalt – Tabuthema? – Unterschiede der Bundesländer
- Wahlfreiheit
- Teilhabe, Mitsprache – Inklusion
- Selbstbestimmung braucht Ermutigung und Mut
- 1 x Wohnassistenz in der Woche ist zu wenig und unflexibel
- persönliche Assistenz ist in NÖ an Pflegestufe 5 gebunden. Das ist unfair!
- Freizeitassistenz (auch Urlaub) ist besonders wichtig für Mobilität und zum Rauskommen
- sich sagen trauen: „Ich brauche leichte Sprache“ bei Veranstaltungen, Theater, Ärzte, Krankenhaus, ...
- mehr leichte Sprache in Medien – nur OFR III, Radio Wien, TW1
- Selbstbestimmung muss erklärt werden, muss man sich erkämpfen
- 2006 Caritas Wien Leitbild Leuchtturm
- Kostenbeiträge für Tagesstätten sollte man abschaffen
- freie Wahl Wohnort und Wohnform durch:
 - Wohnassistenz und/oder persönliche Assistenz
 - Wohngemeinschaften
 - kleine Einheiten in der Mitte der Gesellschaft

- Projekte für alle öffnen, Aufeinandertreffen verschiedener Menschen ermöglichen
- Barrierefreiheit in allen Bereichen – Arbeit, Freizeit, öffentlicher Raum, Grundlage für selbständiges Leben
- Inklusion schon ab dem Kindergarten – inklusive Bildung, Schulassistenz/persönliche Assistenz in Schulen
- Inklusiver Arbeitsplatz – Ausstattung, persönliche Assistent/PAA, Kosten-Nutzen-Denken der Unternehmen
- Kosten-Nutzen-Denken der öffentlichen Hand – persönliche Assistenz günstiger als Heimunterbringung
- respektvoller gegenseitiger Umgang
- österreichweite gleiche Lösung für persönliche Assistenz